

Berner Wochenchronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **30 (1940)**

Heft 52

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Bernerland

16. Dezember. Während eines Schneesturmes geht vom **Brienzer Rothorn** eine **Staublawine** nieder, die vier Scheunen mitreißt und einige andere beschädigt.
 - Auf dem Bahnhof **Bruntrut** werden einem 29jährigen Mann beim Aufspringen auf den Zug **beide Beine abgefahren**. Der Tod tritt kurz darauf ein.
 - In **Wimmis** wird ein von der Militärkommission des christlichen Vereins junger Männer erstelltes **Soldatenhaus** eingeweiht.
 - In **Frutigen** erfolgt die **Sprengung** der gefährdrohenden **Felswand** bei Nied-Frutigen.
17. Ein **Bürger von Bönigen**, Fritz Widmer, zurzeit in London, **schenkt** dem gemeinnützigen Frauenverein Bönigen 500 Fr.
 - In **Rüti bei Büren** wird das von zwei Familien bewohnte Heimwesen des Landwirts und Grubenmeisters Gottfried Schluop ein **Raub der Flammen**.
 - Aus verschiedenen Gegenden des Berner Oberlandes wird der Niedergang **großer Lawinen** gemeldet, so auf der **Grimmel**, wo eine Bürobaracke, ein Sprengstoffmagazin und eine Transformatorstation mitgerissen werden, in **Gadmen**, sowie in **Randergrund**, wo 10 Klafter Holz fortgetragen werden.
 - In **Ugigen** entdeckt ein Landwirt zwei Frauenzimmer, die halberfforen aus dem Stroh hervorkriechen. Sie wären aus der **Strafanstalt Hindelbank** entwichen.
 - In **Marberg** wird ein **Frauenverein** ins Leben gerufen.
 - Aus einem abgelegenen Bergtäälchen der Gemeinde **Lenz** zügelte eine **Alplerfamilie** zutale, wobei etwa **25 Bauern aus Negerten** in einem Tage an vielen Orten Gräben in den 1,70 bis 2 Meter hohen Schnee graben, durch die das Vieh geführt werden kann.
 - Skifahrer entdecken im **Grimmi** ob **Schwenden-Diemtigen**, daß eine **große Sennhütte** durch eine mächtige **Staublawine** weggefegt wurde.
 - Am Stauwehr in **Wangen** wird eine **weibliche Leiche**, die den Tod in den Fluten suchte, angetrieben und geborgen.
18. Die **Schneehöhe** beträgt in **Brienz** zurzeit ca. 50 cm, in **Schwanden** 80 cm und in **Brienzwiler** 100 cm. Die **Kälte** erreicht auf dem Nareboden nachts 21 Grad Celsius unter Null.
19. Der **Klausenmarkt** in **Biel** nimmt seinen altgewohnten Verlauf in der innern Stadt, allwo überall **Bäckerbuden** aufgestellt sind.
 - Die **Freiburger Singbuben** singen unter Leitung von **Abbé Bovet** in **Burgdorf** für die **Internierten**, und in **Lützelflüh** für die **Soldatenweihnacht**.
 - In **Gwatt** wird in der neuen Kunsttöpferei **Willi Lanz** eine **Soldatenstube** errichtet.
 - Die von der römisch-katholischen Kirchengemeinde **Interlaken** getroffene Wahl des **Karl Merke** zu ihrem **Pfarrherrn** wird vom Regierungsrat bestätigt.
 - Der **General beglückwünscht** ein **Berner Territorial-Bataillon**, bei dem zehn Prozent der Wehrmänner die **Scharfschützenknecht** tragen, und eine große Zahl der übrigen

Unteroffiziere und Soldaten Träger des Schützenabzeichens sind.

20. Das **Obergericht** des Kantons Bern wählt zum **neuen Obergerichtschreiber** Dr. Samuel Reußer.

Stadt Bern

16. Dezember. In **Bern** wird eine **Vereinigung für eine schweizerische Altersversicherung**, die auf privater Initiative aufgebaut ist, gegründet.
17. **Hans Kempf**, gewesener Revisor bei der eidg. Finanzkontrolle.
 - Die **Schweiz. Stischule** am Gurten wird dem Betrieb übergeben.
18. An der **Universität** besteht **Adolf Gottfried Nacht** von Bern an der juristischen Fakultät das **Doktorexamen**.
19. Der **Berner Stadtrat** bewilligt einen Kredit von Fr. 96,700 für den **Ausbau des Ostringes**, einen solchen von Fr. 253,000 für die **Verlängerung der Laubeggstraße**. Ferner beschließt er die Einführung des **Trolleybus** auf der Strecke **Insel-Bümpliz**.
21. Das **Divisionspiel** gibt auf dem Bundesplatz der Berner Jugend ein **Ständchen**.
22. Die **Berner Gemeindeabstimmung** nimmt **drei Vorlagen** an, nämlich die Abänderung der Gemeindeverordnung, den Gemeindevoranschlag pro 1941, und den neuen 3-Millionen-Kredit für außerordentliche Maßnahmen.

* * *

Sorg für Dankbarkeit

E liebe Blick, — es fründlechs Wort
Die lindere d'Schmärke-n-eim sofort.
's isch grad wie wenn e **Sunnestrahl**
Zuet lüüchte in es fyszters Tal.

Dür d'Sunnewermi geit de druuf
Ganz gly es chlyses Blüemli uuf.
's isch d'Dankbarkeit, wo du de pflücksch,
Drmit du dir chly ds Läbe schmücksch.

Wi mänge Gfunde dänkt nid dra,
Daf är so Blüemli pflücke cha.
Drum sorg, daß **Dankbarkeit** errünnt,
Wil ds Gfund' u ds Chrankne drvo gwinnnt.

Lydy Mühlerg-Rohr

* * *